



Einladung zur 236. Matinee



18
August
2024

Anouchka Hack
(Violoncello)

Katharina Hack
(Klavier)

Sonntag, 11 Uhr
im Ebertbad,
Ebertplatz 4

Eintritt frei
Kartengebühr Ebertbad: 3€

ESSENTIAL
FOOD & BEVERAGE
EVENTSERVICE

Dein Partner
für einzigartige Veranstaltungen im Ruhrgebiet.

Mobile Cocktailbar
Cocktail-Workshops
Live-BBQ

www.essential-cocktails.de

Geburtstage, JGA, Hochzeit, Firmenevent

Vorschau

Bernd Steinmann Quintett	08.09.2024	19.00 Uhr	Ebertbad
237. Matinee	22.09.2024	11.00 Uhr	Ebertbad
Die Schlagzeugmafia	11.10.2024	20.00 Uhr	Ebertbad



Künstlerförderverein Oberhausen e.V.

www.kuenstlerfoerdereverein.de | info@kuenstlerfoerdereverein.de
Vors. Bruno Zbick | 0208 / 604916
IBAN: DE19 3655 0000 0000 2428 00 | BIC: WELADED10BH

Programmfolge

Johann S. Bach
(1685 - 1750)

Suite Nr. 4 in Es-Dur für Cello Solo

I. Prélude

Dobrinka Tabakova
(*1980)

Pirin - Suite in drei Sätzen für Cello Solo

I. Moderato cantabile, molto espressivo
II. Allegro molto
III. Adagio ma non troppo

Wolfgang A. Mozart
(1756 - 1791)

Sonate in F-Dur KV 332

I. Allegro
II. Adagio
III. Allegro assai

• • • • • P A U S E • • • • •

Richard Strauß
(1864 - 1949)

„Morgen!“

Marina Baranova
(*1981)

„Alle Menschen werden Schwestern“

A. & K. Hack

Freie Improvisation

Alicia Keys
(*1981)

If I Ain't Got You

Arr. Wolf Kerschek

Nadia Boulanger
(1887 - 1979)

Trois pièces pour violoncelle et piano

I. Modéré
II. Sans vitesse
III. Nerveusement rythmé

Ausführende

Anouchka Hack (Violoncello) & **Katharina Hack** (Klavier)

Anouchka und Katharina Hack beleben mit ihrer musikalischen Frische und Leidenschaft seit einigen Jahren sowohl als Solistinnen als auch im Duo Konzertbühnen in Deutschland und Europa, u.a. das Beethovenhaus Bonn, den Gasteig München, die Fondation Louis Vuitton Paris und das Konzerthaus Dortmund. Neben umfangreichen Konzertreisen in Europa und in die USA waren die Schwestern mit Konzerten beim Schleswig-Holstein Musikfestival, den Lunchkonzerten der Berliner Philharmoniker und den WDR Kammerkonzerten zu hören. Rundfunkaufnahmen entstanden mit dem NDR, Radio Classique (FR) und medici.tv.

Aktuelle Engagements beinhalten Rezitals bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, im Orchesterzentrum Dortmund und in der Laeiszhalle Hamburg, Konzerte in Irland, der Schweiz und Italien.

Das erste Album des Duos mit Werken von Dimitri Schostakowitsch erschien 2020 bei GENUIN classics und wurde für den Preis der deutschen Schallplattenkritik und den Opus Klassik nominiert. Ihr neues Programm „Alle Menschen werden Schwestern“ erscheint im Herbst 2024 in Kooperation mit dem Deutschlandfunk beim renommierten Label Berlin Classics.

Die Cellistin **Anouchka Hack** (*1996) wurde beim Verbier Festival 2021 mit dem Prix Jean-Nicolas Firmenich und beim Deutschen Musikwettbewerb 2023 mit dem Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben ausgezeichnet.

Mit Gautier Capuçon konzertierte sie auf einer Kammermusik-Tournee in Sälen wie der Victoria Hall Genf und dem Wiener Konzerthaus, weitere Konzerte folgen 2025 in der Wigmore Hall London und der Philharmonie Paris.

Aktuell studiert sie an der renommierten Kronberg Academy bei Frans Helmerson. Als Preisträgerin des Deutschen Musikinstrumentenfonds spielt Anouchka Hack ein Bartolomeo Tassini Cello aus dem Jahr 1769.

Die Pianistin **Katharina Hack** (*1994) ist Gewinnerin des Steinway Förderpreises und konzertiert als Solistin und in Rezitals. Besonders intensiv widmet sie sich dem Werk von Frédéric Chopin.

In dieser Saison spielt sie eine Konzerttour mit Klavierrezitals in zahlreichen deutschen Städten; Duo-Konzerte führten sie kürzlich u.a. in die Laeiszhalle Hamburg und zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Im Oktober 2024 führt sie Chopins zweites Klavierkonzert in der Berliner Philharmonie auf.

Sie studiert im Konzertexamen bei Bernd Glemser an der Musikhochschule Würzburg. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie auf Meisterkursen u.a. bei Bernd Goetzke, Sir Andras Schiff und Andrzej Jasinski. Katharina Hack ist Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben und der Artur und Lieselotte Dumcke-Stiftung.